

Politischer Wegweiser

für Freiheit und Vaterland

Erscheinungstage: 10. und 25. im Monat. Bezugspreis 75 Pf. monatlich

Nr. 32 Halle (Saale), 10. Dezember 1929 5. Jahrgang

Wahlergebnisse im Reg.-Bez. Merseburg.

Wir bringen nachstehend eine Zusammenstellung über die Ergebnisse der Provinziallandtags- und Kreistagswahl und eine vorläufig summarische Aufzählung unserer Sitze in den Gemeindeparlamenten. Bei der **Provinziallandtagswahl** haben wir die bisher innegehabte Mandatszahl gehalten. Die Stimmenzahl ist gegenüber der Provinziallandtagswahl von 1925 um ein wenig, von 28607 auf 28489, zurückgegangen. Teilweise ganz vorzüglich gewählt haben dabei einzelne Wahlbezirke im Lande wie: Bitterfeld, Delitzsch, Eckartsberga, Querfurt, Wittenberg, Weißenfels-Stadt und Sangerhausen, während andere Wahlbezirke einen Rückgang zu verzeichnen hatten. — Bei den **Kreistagswahlen** haben wir erfreulicherweise in einer Anzahl Kreise sowohl an Stimmen wie an Mandaten aufgeholt. So beispielsweise in dem Kreis Delitzsch 2 Dem. (bisher 1), Eckartsberga 1 Dem. (bisher 0), Sangerhausen 2 Dem. (bisher 0), Schweinitz 2 Dem. (bisher 0), Torgau 2 Dem. (bisher 0), Wittenberg 2 Dem. (bisher 0). Diese Erfolge werden sich durch Wahl von Demokraten in die Kreisausschüsse bei gleichzeitigem Nachrücken von Demokraten als Kreistagsabgeordnete noch verstärken lassen. — Für die Gemeindewahlen liegt ein abschließendes Ergebnis zurzeit noch nicht vor. Als sicher kann aber schon jetzt gesagt werden, daß die Zahl unserer Gemeindevertreter in Stadt und Land erheblich gewachsen ist.

Ergebnisse der Provinziallandtagswahl:

(Die eingeklammerten Zahlen sind die Zahlen von 1925.)

Bitterfeld 2805 (2478) — Delitzsch 1671 (1417) — Eckartsberga 1014 (282) — Halle 3943 (4264) — Liebenwerda 1298 (1583) — Mansfelder Gebkr. 747 (793) — Mansfelder Seekr. 1340 (1393) — Merseburg Stadt und Land 3384 (4118) — Naumburg Stadt und Land 461 (659) — Querfurt 2354 (1696) — Saalkreis 1237 (1884) — Sangerhausen 2003 (1564) — Schweinitz 1087 (1159) — Torgau 624 (661) — Weißenfels Stadt 1758 (1164) — Weißenfels Land 905 (1661) — Wittenberg Stadt und Land 1345 (981) — Zeitz Stadt 292 (404) — Zeitz Land 221 (446).

Ergebnisse der Kreistagswahlen:

Kreis Bitterfeld:

1929: D.D.P. 3529 Stimmen = 2 Demokraten. 8 SPD., 8 KPD., 11 Einheitsliste. Insgesamt 29 Abgeordnete.
1925: D.D.P. 2665 Stimmen = 2 Demokraten.

Kreis Delitzsch:

- 1929: **D.D.P. 2249 Stimmen = 2 Demokraten.** 6 SPD., 7 KPD.,
2 Nazi., 11 Wirtschaftsblock. Insgesamt 28 Abgeordnete.
1925: D.D.P. 1168 Stimmen = 1 Demokrat.

Kreis Eckartsberga:

- 1929: **Arbeitsgem. d. Mittelst. (Pajoncze)** = 1850 Stimmen
= 3 Sitze = **1 Demokrat.** 8 Landbund, 4 SPD., 2 KPD.,
3 Nazi., 2 Mittelstand, 1 Unpolitisch. Insgesamt 23 Ab-
geordnete.
1925: 0 Demokraten.

Kreis Liebenwerda:

- 1929: **D.D.P. 1726 Stimmen = 1 Demokrat.** 7 SPD., 5 KPD.,
3 Nazi., 11 Block. Insgesamt 27 Abgeordnete.
1925: 1 Demokrat.

Mansfelder Gebirgskreis:

- 1929: **Arbeitsgem. d. Mitte** = 1979 Stimmen = 2 Sitze =
1 Demokrat. 9 SPD., 5 KPD., 3 Nazi., 1 Bauernliste,
1 Landbevölkerung, 5 Wirtschaftl. Einheitsliste. Insgesamt 26 Abgeordnete.
1925: Arbeitsgem. d. Mitte = 1855 Stimmen = 2 Sitze =
1 Demokrat.

Mansfelder Seekreis:

- 1929: **Arbeitsgem. d. Mitte** = 3150 Stimmen = 2 Sitze =
1 Demokrat. 7 SPD., 8 KPD., 1 Hausbes., 2 Nazi.,
8 Block. Insgesamt 28 Abgeordnete.
1925: Arbeitsgem. d. Mitte = 2110 Stimmen = 2 Sitze =
1 Demokrat.

Landkreis Merseburg:

- 1929: **D.D.P. 2104 Stimmen = 1 Demokrat.** 8 SPD., 7 KPD.,
3 Volksp., 5 Landbund, 1 Nazi., 3 Wirtschaftspartei.
Insgesamt 28 Abgeordnete.
1925: D.D.P. 2911 Stimmen = 3 Demokraten.

Landkreis Naumburg:

- 1929: **Mittelstandsliste** = 696 Stimmen = 2 Sitze = **2 Demo-**
kraten. 3 SPD., 2 KPD., 4 Stadt und Land, 9 Landvolk.
Insgesamt 20 Abgeordnete.
1925: 2 Demokraten.

Landkreis Querfurt:

- 1929: **Bauern u. Mittelst.** = 2823 Stimmen = 2 Sitze = **2 De-**
mokraten. 7 SPD., 5 KPD., 4 Nazi., 2 Volksp., 7 Block.
Insgesamt 27 Abgeordnete.
1925: 3 Demokraten.

Saalkreis:

- 1929: **D.D.P. 1935 Stimmen = 1 Demokrat.** 6 SPD., 11 KPD.,
9 Block, 1 Hausbes. Insgesamt 28 Abgeordnete.
1925: D.D.P. 2241 Stimmen = 2 Demokraten.

Kreis Sangerhausen:

1929: **Bürgerl. Einheit = 12 Sitze = 2 Demokraten.** 8 SPD., 5 KPD., 2 Nazi. Insgesamt 27 Abgeordnete.

1925: 0 Demokraten.

Kreis Schweinitz:

1929: **D.D.P. 1076 Stimmen = 2 Demokraten.** 4 SPD., 1 KPD., 9 Rechts., 6 Mittelst., Bauern usw. Insgesamt 22 Abgeordnete.

1925: 0 Demokraten.

Treis Korgau:

1929: **Arbeitsgem. d. Mitte = 2 Demokraten.** 4 SPD., 5 KPD., 1 Nazi., 4 Völk., 9 Stadt- und Landvolk. Insgesamt 25 Abgeordnete.

1925: 0 Demokraten.

Landkreis Weißenfels:

1929: **Bürgerl. Einheitsliste = 10 Sitze = 1 Demokrat.** 10 SPD., 6 KPD., 2 Nazi. Insgesamt 28 Abgeordnete.

1925: 1 Demokrat.

Landkreis Wittenberg:

1929: **Arbeitsgem. d. Mitte (D.D.P., G.d.A. u. a.) = 1676 Stimmen = 2 Demokraten.** 6 SPD., 6 KPD., 1 Nazi., 1 Völk., 9 Block. Insgesamt 25 Abgeordnete.

1925: 0 Demokraten.

Landkreis Zeitz:

1929: **0 Demokraten.** 11 SPD., 2 KPD., 2 Nazi., 7 Block. Insgesamt 22 Abgeordnete.

1925: 0 Demokraten.

Volksentscheid am 22. Dezember.

Halle. Nachdem das Hugenbergsche Volksbegehren mit Ach und Krach 10,02 % der Stimmberechtigten aufgebracht und damit als Vorlage an den Reichstag gekommen war, hat dieser es mit 307 gegen 78 Stimmen (bei dem Zuchthausparagraph sogar mit 312 gegen 60) abgelehnt und den Volksentscheid auf Sonntag, den 22. Dezember, festgesetzt. Dieser Termin ist niemand angenehm, aber wenn jetzt die Veranstalter des Volksbegehrens besonders dagegen Sturm laufen und u. a. der Reichsregierung Störung der Adventszeit vorwerfen, so ist das einfach **Heuchelei**. Denn die Deutschnationalen haben selbst durch ihren Fraktionsvorsitzenden, Graf Westarp, von der Reichsregierung die Ansetzung eines Termins **vor** Weihnachten verlangt und andernfalls die Reichsregierung verdächtigt, daß sie das Verfahren hinauszuschieben beabsichtige. Da also ein früherer Sonntag wegen Anfertigung und Auslegung der Stimmlisten nicht gewählt werden konnte, blieb nur der 22. Dezember übrig.

Das wissen die Deutschnationalen, das weiß aber auch die **Deutsche Volkspartei in Halle** und es ist deshalb nur eitel

Spiegelfechtere, wenn sie hier am 29. 11. eine EntschlieÙung mit der Aufforderung an ihre Reichstagsfraktion faÙte, gegen den Volksentscheidstermin am 22. 12. zu stimmen. Dazu war die Fraktion der Deutschen Volkspartei garnicht in der Lage, lieÙ vielmehr schon am nlichsten Tage (30. 11.) durch die volksparteilichen Fñhrer Curtius und von Kardorff im Reichstag erklären, daÙ infolge des Verlangens der Volksbegehrer nur der 22. 12. in Betracht käme. WuÙte das die hallesche Volkspartei nicht? Das gerade Gegenteil muÙ der Fall sein, wenn sie auch nur die geringste Fñhlung mit ihrer Reichstagsfraktion haben will. — Wozu also die Spiegelfechtere mit der Protestresolution?

Zum Volksentscheid selbst lautet für alle unsere Gesinnungsfreunde die Parole:

Wer gegen die Hugenbergsche und Hitlersche Zuchthausvorlage ist, bleibt von der Abstimmung überhaupt weg!

Kreisparteitag der Deutschen Demokratischen Partei für den Mansfelder Seekreis.

Am Sonntag, den 1. Dezember, fand der erste Kreisparteitag statt. Die Herren Busse und Haase berichteten über den Verlauf und das für die Partei erfreuliche Ergebnis des Wahlkampfes. Mehr als 1000 Stimmen konnten für die Liste der Arbeitsgemeinschaft der Mitte gewonnen werden.

In den weiteren Verhandlungen wurden die Richtlinien für die künftige Arbeit im Kreistag und KreisausschuÙ festgelegt.

Einstimmig wurden nach längerer Beratung

folgende EntschlieÙungen

angenommen:

1. Die Versammlung lehnt mit Nachdruck jeden Versuch einer Finanzreform ab, der die lebenswichtige Frage des Finanzausgleichs zwischen Reich, Ländern und Gemeinden nicht zu lösen vermag. Unsere unabweisbaren Forderungen lauten: Herabsetzung der Einkommensteuer, Beseitigung der Gewerbesteuer.

2. Der Kreisparteitag erwartet von der Demokratischen Landtagsfraktion, daÙ sie volle Aufklärung über den Zusammenbruch der Hugenberg-Bank verlangt, um so mehr, als die 15000 Kunden dieser Ostbank kleine Leute und Angehörige des Mittelstandes sind.

Halle. Die Deutsch-Demokratische **Frauengruppe** veranstaltet Freitag, den 13. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, im „Nicolaus“ einen **Gesellschaftsabend**. Alle Parteifreunde mit ihren Angehörigen sind dazu herzlichst eingeladen.

Verlag: Deutsche Demokratische Partei, Halle (Saale), Gr. Brauhausstraße 30
Verantwortlich: Johannes Dornblüth, Halle (Saale).

Politischer Wegweiser

für Freiheit und Vaterland

Erscheinungstage: 10. und 25. im Monat. Bezugspreis 75 Pf. monatlich

Nr. 32 Halle (Saale), 10. Dezember 1929 5. Jahrgang

Wahlergebnisse im Reg.-Bez. Merseburg.

Wir bringen nachstehend eine Zusammenstellung über die Ergebnisse der Provinziallandtags- und Kreistagswahl und eine vorläufig summarische Aufzählung unserer Sitze in den Gemeindeparlamenten. Bei der **Provinziallandtagswahl** haben wir die bisher innegehabte Mandatszahl gehalten. Die Stimmenzahl ist gegenüber der Provinziallandtagswahl von 1925 um ein wenig, von 28607 auf 28489, zurückgegangen. Teilweise ganz vorzüglich gewählt haben dabei einzelne Wahlbezirke im Lande wie:

Wittenberg, Weißen-

Wahlbezirke einen

en **Kreistagswahlen**

Kreise sowohl an

beispielsweise in dem

berga 1 Dem. (bis-

Schweinitz 2 Dem.

enberg 2 Dem. (bis-

ahl von Demokraten

zurück von Demo-

lassen. — Für die

gebnis zurzeit noch

zt gesagt werden,

Stadt und Land er-

gswahl:

hlen von 1925.)

(1417) — Eckarts-

Liebenwerda 1298

Mansfelder Seekr.

d 3384 (4118) —

furt 2354 (1696) —

1564) — Schweinitz

Benfels Stadt 1758

Wittenberg Stadt und

witz Land 221 (446).

en:

en. 8 SPD., 8 KPD.,

teordnete.

en.

